



REGION OCHSENFURT

10. August 2016 16:50 Uhr

Gemeinsame Ortsführungen in Sommerhausen und Eibelstadt

„Die Drei vom Mee“ blicken über den Tellerrand: Eine Ochsenfurter Stadtführerin und die Nachtwächter von Sommerhausen und Eibelstadt gehen gemeinsam auf Tour.

Über den Tellerrand schauen: So machen es immer mehr Gemeinden. Sie arbeiten zusammen, oft im Rahmen interkommunaler Allianzen. Dass so eine Kooperation auch ohne offiziellen Rahmen funktionieren kann, beweisen „Die Drei vom Mee“: Die

Nachtwächter von Eibelstadt und Sommerhausen sowie die Ochsenfurter Stadtführerin Andrea Trumpfheller bieten im Rahmen des Kulturherbsts gemeinsame Ortsführungen an.

Kennenlernen auf dem Weihnachtsmarkt

„Letztes Jahr haben wir uns alle beim Weihnachtsmarkt in Eibelstadt kennengelernt“, erzählt Andrea Trumpfheller, die als Chlodhild, die Fränkin aus dem achten Jahrhundert, Gäste durch die Stadt Ochsenfurt führt. Alle – das heißt sie selbst, der Sommerhäuser Nachtwächter Siegbert Fuchs und sein „Berufskollege“ Lothar Schenk, der in Eibelstadt mit seiner Trompete unterwegs ist.

Schnell entstand eine Idee: Warum immer nur die eigene Gemeinde im Blick haben? Warum nicht einmal zu dritt durch die Nachbarorte führen?

Einen Probelauf machten die drei bereits auf dem Eibelstadter Weihnachtsmarkt: Mit einigen Geschichten und Schenks musikalischer Untermalung unterhielt das Trio die Gäste des kleinen Weihnachtsmarkts. Und weil das ankam, fiel die Entscheidung: „Das machen wir noch mal.“

Ein kompetenter Mitstreiter ist mit im Boot

Weil Andrea Trumpfheller alias Chlodhild mit ihren Stadtführungen schon länger am Kulturherbst teilnimmt, sollen auch die Veranstaltungen der „Drei vom Mee“ in diesem Rahmen stattfinden, und zwar kostenfrei. Allerdings nur in Sommerhausen und in Eibelstadt, denn Ochsenfurt ist ja von Chlodhild schon „besetzt“.

In Sommerhausen bestreiten die drei das Programm alleine, denn das ist Siegbert Fuchs' ureigenstes Terrain, und dort kennt er sich bestens aus. Für die Eibelstadter Führung allerdings haben sich die drei einen weiteren kompetenten Mitstreiter ins Boot geholt: den Historiker Franz Schicklberger, der sich in der Eibelstadter Ortsgeschichte auskennt wie kaum ein Zweiter.

Ausflug in die Märchenwelt

„Der fand die Idee toll“, freut sich Andrea Trumpfheller. Und so werden sie und Franz Schicklberger die rund zweistündige Ortsführung gemeinsam mit allerlei Kurzweiligem füllen. „Der Herr Schicklberger macht die Historie, und ich bin für die Sagen- und Märchenwelt zuständig“, erklärt Andrea Trumpfheller.

Da ihr Part in dem Ganzen nicht unbedingt immer auf Tatsachen beruht, lockern die Geschichten die Veranstaltung zusätzlich auf. Und wenn sich Chlodhild und der Historiker mal in die Wolle kriegen, dann ist das nicht ernst gemeint, sondern dient der Unterhaltung.

Dazu trägt übrigens auch Siegbert Fuchs bei, der sein Talent fürs Dichten und Vortragen bei den beiden Veranstaltungen voll zur Geltung bringen können. Und Lothar Schenk bringt sich mit seiner Trompete musikalisch ein. „An jedem markanten Ort spielt er entweder einen Tusch oder ein Liedli“, sagt Andrea Trumpfheller. Ihr wird die Aufgabe zufallen, die Besucher von einer Station zur nächsten zu führen.

„Die Drei vom Mee“ haben ihre Routen schon abgelaufen und hoffen, ihr Programm in die vorgesehenen zwei Stunden quetschen zu können.

Nachbargemeinden bekunden Interesse

Sie haben auch mitbekommen, dass ihr Vorhaben in den Nachbarorten bereits auf Interesse gestoßen ist. „Winterhausen und Sulzfeld haben sich schon erkundigt, ob wir nicht auch mal zu ihnen kommen könnten“, sagt Andrea Trumpfheller. Für sie ist das die Bestätigung, dass die drei mit ihrer Zusammenarbeit auf dem richtigen Weg sind. Vielleicht, so hofft sie,

entstehen durch ihr Vorbild andere, ähnliche Initiativen.

Die Führung in Sommerhausen findet am ... statt, die in Eibelstadt am 30.9. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr am Rathaus.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Nachtwaechter;art779,9318091>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung